

## Erster Studienabschnitt

### BVM-101 - Einführung Allgemeine BWL, VWL und Recht

BVM-101									7 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung Allgemeine BWL, VWL und Recht								
<b>Modulcode</b>	BVM-101								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Betriebswirtschaftliches Grundverständnis; deskriptive und analytische Kompetenzen zur Beschreibung von Unternehmen und deren Stakeholder; Erstellung von Bilanzen und rechtlicher Systematiken</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Zuverlässigkeit durch aktive Beteiligung am Seminar</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Studierenden verfügen über betriebswirtschaftliches Basiswissen und grundlegende Kenntnisse über die Funktion und den Aufbau von Unternehmen sowie den Aufgaben des externen Rechnungswesens. Sie können Bilanzen sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Struktur des Rechts und die grundlegenden juristischen Arbeitstechniken sowie die schuldrechtlichen und vertragsrechtlichen Grundlagen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Sie sind in der Lage, urheberrechtliche Sachverhalte einzuordnen und zu bewerten und kennen Grundzüge des Medienrechts sowie des Datenschutzrechts.</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	7 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung				Prüfungsform				
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>LV 3</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	<b>K3; M; H (benotet)</b>								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Vorlesung	BWL Grundlagen	2	34	26	0	0	60	
<b>LV 2</b>	Vorlesung	Rechnungswesen I	2	34	26	0	0	60	

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
LV 3	Vorlesung	Einführung Recht		2	34	26	0	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>180</b>	

## BVM-102 - Einführung kommunikative und methodische Kompetenzen

BVM-102 5 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung kommunikative und methodische Kompetenzen
<b>Modulcode</b>	BVM-102
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>

**Modulverantwortliche/r**

**Teilnahmevoraussetzungen**

<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz</u>: Präsentationen strukturiert vorbereiten, wissenschaftliche Arbeiten erstellen, Medien angemessen einsetzen, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz</u>: Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation. <u>Sozialkompetenz</u>: vorwiegend Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>
-----------------------	--

<b>Modulinhalte</b>	Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Optimierung der Fähigkeiten zur Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken, der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (u.a. wissenschaftlich Lesen und Schreiben, Erstellen von Gliederung und Literaturverzeichnis, Zitieren) sowie der eigenen Selbstdarstellung in Präsentationen. Die Studierenden erwerben Fertigkeiten, um zuvor erarbeitete Inhalte in der Präsentation wirkungsvoll zum Ausdruck zu bringen und mit einem professionellen Medieneinsatz zu überzeugen.
---------------------	--

<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
---------------------------------	--------------------------------------

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
---------------------------	---------

<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
---------------------------	------------

<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
-------------------------------	----------

<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35
--------------------------------	----

**Prüfungsebene**

<b>Credit-Points</b>	5 CP
----------------------	------

<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.
---------------------------	---------------------

<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1
--	---

Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
---------	---------------------	--------------

**LV 1**

**LV 2**

<b>Gesamtmodul</b>	<b>P; R; H (benotet)</b>
--------------------	--------------------------

**Wiederholungsprüfung**

Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Vorlesung	Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten; Lern- und Arbeitstechnike- n		2	34	26	0	0	60
<b>LV 2</b>	Seminar	Präsentieren		2	34	26	0	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>120</b>	

## BVM-103 - Einführung Veranstaltungskonzeption und -technik

BVM-103

7 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung Veranstaltungskonzeption und -technik								
<b>Modulcode</b>	BVM-103								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Grundlagen der strategischen Planung und Konzeption verstehen und anwenden; Grundlagen der Veranstaltungstechnik verstehen.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Recherche, Analysieren und Strukturieren von Inhalten, Präsentation und schriftliche Darstellung der Ergebnisse</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Nach dem Modul sind die Studierenden in der Lage, ein (Grob-)Konzept für eine Veranstaltung zu entwerfen. Sie kennen die relevanten Teilbereiche der Veranstaltungskonzeption und sind fähig, die darin zu erledigenden Analyse- und Planungsschritte Arbeiten zu benennen und die richtigen Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen.</p> <p>Im Bereich Veranstaltungstechnik verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die physikalischen und sensorischen Eigenschaften der Medien Licht und Ton. Sie können Beleuchtungs- und Beschallungsanforderungen bewerten sowie Empfehlungen für eine sachgerechte Auswahl und den Einsatz von beleuchtungstechnischem Equipment sowie Tontechnik geben. Sie verfügen über Wissen zu unterschiedlichen Bühnensystemen und haben Kenntnisse zu notwendigen Beleuchtungspositionen (Rigging).</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS) Seminar (3 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	7 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>	E; P;R;M;BÜ (zusammen mit BVM-103-01)								
<b>LV 3</b>	P;R;M;E;BÜ								
<b>Gesamtmodul</b>									
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Veranstaltungsk onzeption – Grundlagen I		2	34	26	0	0	60
<b>LV 2</b>	Übung	Veranstaltungsk onzeption – Übung		2	34	26	0	0	60

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 3	Seminar	Veranstaltungstechnik – Grundlagen I		3	51	39	0	90
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>210</b>

## BVM-104 - Einführung Marketing

BVM-104									5 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung Marketing								
<b>Modulcode</b>	BVM-104								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Marketingmanagementprozess anwenden; Deskriptive und analytische Kompetenzen zur Beschreibung von Märkten.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Zuverlässigkeit durch Mitgestaltung der Seminare in Form von Präsentationen</p>								
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des Marketing; sie können die Phasen des Marketingmanagementprozesses und die Merkmale des modernen Marketings erklären und in Fallstudien anwenden. Sie verfügen über Überblickswissen zu den Märkten der Veranstaltungswirtschaft und haben gelernt, Märkte zu identifizieren und analytisch zu beschreiben.								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (3 SWS) Seminar (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	5 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	K3;H;P;R								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Marketingmana- gement I		3	51	39	0	0	90
<b>LV 2</b>	Seminar	Event-Märkte		2	34	26	0	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>									150

## BVM-105 - Praxisprojekt

BVM-105		6 CP							
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>		Praxisprojekt							
<b>Modulcode</b>		BVM-105							
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>							
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>		<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Projekte strukturieren, Zeit- und Aufgaben planen, Erstellen von Briefings, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation. Die Arbeit als Projektteam stärkt Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen</p>							
<b>Modulinhalte</b>		<p>Die Studierenden haben nach dem Modul ein erstes Praxisprojekt erfolgreich geplant und/oder, realisiert und ausgewertet. Sie haben dabei theoretische Kenntnisse aus den laufenden Kursen des Semesters anwenden können, aber auch praktisch erfahren, was später theoretisch aufbereitet und vertieft wird. Sie haben durch praktische Anwendung eine sehr konkrete Vorstellung von den Teilbereichen einer Veranstaltung und den Anforderungen an ihre Planung, Realisierung und Auswertung. In der Regel wird das Praxisprojekt im 2. Semester fortgesetzt.</p>							
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>		Praktischer Kurs (3 SWS) Seminar (1 SWS)							
<b>Unterrichtssprache</b>		Deutsch							
<b>Dauer in Semestern</b>		1 Semester							
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		jährlich							
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>		35							
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>		6 CP							
<b>Modulabschlussnote</b>		LV 1: 0%; LV 2: 0%.							
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>		1							
Prüfung		Prüfungsvorleistung				Prüfungsform			
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>		<b>P;R;Pf;E;B</b>							
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Praktischer Kurs	Praxisprojekt A		3	51	99	0	0	150
<b>LV 2</b>	Seminar	Integrative Lehr- veranstaltungen		1	17	13	0	0	30
<b>Workload Modul insgesamt</b>									<b>180</b>

## BVM-106 - Allgemeine BWL, VWL und Recht

BVM-106									7 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine BWL, VWL und Recht								
<b>Modulcode</b>	BVM-106								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Buchhalterisches und volkswirtschaftliches Grundverständnis; Deskriptive und analytische Kompetenzen zur Beschreibung von interner Rechnungslegung und Wirtschaftsprozessen.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Zuverlässigkeit durch aktive Beteiligung am Seminar</p>								
<b>Modulinhalte</b>									
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	7 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>LV 3</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	<b>K3;M;H</b>								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor-/ Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Vorlesung	Rechnungswes- en II		2	34	26	0	0	60
<b>LV 2</b>	Vorlesung	VWL- Einführung		2	34	26	0	0	60
<b>LV 3</b>	Vorlesung	Arbeits- und Wirtschaftsrecht		2	34	26	0	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>									180

## BVM-107 - Grundlagen kommunikative und methodische Kompetenzen

BVM-107									6 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen kommunikative und methodische Kompetenzen								
<b>Modulcode</b>	BVM-107								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Grundverständnis über Projektmanagement und Kreativität; Projektmanagement und Kreativitätstechniken anwenden können</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation. Die Durchführung einer Kreativitätstechnik stärkt die kommunikativen Kompetenzen sowie die Empathie im Umgang mit Teilnehmern.</p>								
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden erhalten ein Verständnis für die Komplexität von Projektarbeit und die Bedeutung kreativer Prozesse sowie deren Umsetzung.								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	6 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	<b>P;R;H</b>								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Kreativitätstech- niken		2	34	56	0	0	90
<b>LV 2</b>	Seminar	Projektmanage- ment		2	34	56	0	0	90
<b>Workload Modul insgesamt</b>									180

## BVM-108 - Grundlagen Veranstaltungskonzeption und -technik

BVM-108

6 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen Veranstaltungskonzeption und -technik								
<b>Modulcode</b>	BVM-108								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> fundierte Planungs- und Realisierungskompetenz sowie technisches Verständnis für Veranstaltungen.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Recherche, Analysieren und Strukturieren von Inhalten, Präsentation und schriftliche Darstellung der Ergebnisse.</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Studierenden kennen die relevanten Teilbereiche und Gewerke der Veranstaltungskonzeption und -planung. Sie sind in der Lage, die Komplexität und Abhängigkeiten sowie aktuelle Entwicklungen und Trends in den Bereichen zu erfassen und bei der Konzeption und Planung von Veranstaltungen zu berücksichtigen.</p> <p>Im Bereich Veranstaltungstechnik erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zur Planung und zum Aufbau von Beschallungs-, Licht und Bühnenanlagen. Sie sind sicher bei der Auswahl und Anwendung von zielführenden Techniken der Präsentation bei Veranstaltungen und verfügen über die nötigen Kenntnisse zur Planung und Umsetzung von Special Effects.</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (3 SWS) Seminar (3 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	6 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>									
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Veranstaltungsk onzeption- Grundlagen II	3	51	49	0	0	100	
<b>LV 2</b>	Seminar	Veranstaltungst echnik – Grundlagen II	3	51	49	0	0	100	
<b>Workload Modul insgesamt</b>									200

## BVM-109 - Grundlagen Marketing

BVM-109									5 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen Marketing								
<b>Modulcode</b>	BVM-109								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Methoden der qualitativen und quantitativen Marktforschung; Datenanalyse; Entscheidungsverhalten und Einflussfaktoren von Konsumenten analysieren; Forschungsfragen eigenständig beantworten; Kenntnisse journalistischer Formen und ihrer Anwendung. Gestaltung und Realisierung von Werbung</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation durch Mitgestaltung des Seminars.</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen in Gruppenarbeiten umsetzen.</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Studierende kennen den Marktforschungsprozess und die wichtigsten Methoden der Marktforschung wie Befragung, Beobachtung, Experiment. Sie können qualitative und quantitative Verfahren mit ihren Besonderheiten differenzieren und sind in der Lage, die Daten auszuwerten und die Ergebnisse angemessen zu dokumentieren und zu kommunizieren.</p> <p>Sie haben aktivierende und kognitive Prozesse als psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens verstanden und die Umwelt determinanten des Konsumentenverhaltens erschlossen. In Case Studies haben sie die Übertragbarkeit dieses Wissens auf konkrete Cases der Veranstaltungswirtschaft erprobt.</p> <p>Die Studierenden lernen unterschiedliche kommunikationspolitische Instrumente kennen und können sie als Teil des modernen Marketing verstehen. Die Studierenden lernen, diese mit Blick auf ihre Stärken und Schwächen zu bewerten und anzuwenden.</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	5 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	K3;H;P;R								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Marktforschung & Konsumenten		2	34	56	0	0	90

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
		verhalten							
LV 2	Seminar	Kommunikation spolitik I		2	34	26	0	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>150</b>	

## BVM-110 - Praxisprojekt

BVM-110	6 CP							
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .								
<b>Modulbezeichnung</b>	Praxisprojekt							
<b>Modulcode</b>	BVM-110							
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>								
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>							
<b>Modulverantwortliche/r</b>								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>								
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Briefing, Re-Briefing, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p>Die Arbeit als Projektteam stärkt Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>							
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden haben nach dem Modul ein Praxisprojekt erfolgreich geplant und/oder realisiert und ausgewertet. Sie haben dabei sowohl theoretische Kenntnisse aus den laufenden Kursen des Semesters anwenden können als auch praktisch erfahren, was später theoretisch aufbereitet und vertieft wird. Sie haben durch praktische Anwendung eine sehr konkrete Vorstellung von den Teilbereichen einer Veranstaltung und den Anforderungen an ihre Planung, Realisierung und Auswertung.							
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Praktischer Kurs (2 SWS) Seminar (1 SWS)							
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch							
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester							
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich							
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35							
<b>Prüfungsebene</b>								
<b>Credit-Points</b>	6 CP							
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.							
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1							
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform						
<b>LV 1</b>								
<b>LV 2</b>								
<b>Gesamtmodul</b>	<b>P;R;Pf;E;B</b>							
<b>Wiederholungsprüfung</b>								
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
<b>LV 1</b>	Praktischer Kurs	Praxisprojekt B	2	51	99	0	0	150
<b>LV 2</b>	Seminar	Integrative Lehrveranstaltung	1	17	13	0	0	30
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>180</b>

## BVM-111 - Vertiefung BWL und Recht

BVM-111	6 CP							
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .								
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung BWL und Recht							
<b>Modulcode</b>	BVM-111							
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>								
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>							
<b>Modulverantwortliche/r</b>								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>								
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz</u>: Grundlagen und Prinzipien eines marktorientierten Managementansatzes verstehen und anwenden; Budgetplanung; veranstaltungsrelevante Rechtsgrundlagen verstehen und anwenden.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz</u>: Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Zuverlässigkeit durch aktive Beteiligung am Seminar</p>							
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den Grundlagen der Unternehmensführung sowie -organisation und können sozioökonomische Prozesse nachvollziehen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Finanzplanung eines Unternehmens aufzustellen und können einen zeitgemäßen Planungs- und Budgetierungsprozess in die Tat umsetzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Rechtsfragen im Bereich Veranstaltungen. Dabei stehen die rechtlichen Besonderheiten bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Mittelpunkt des Interesses. Darüber hinaus werden – aufbauend zu den vorherigen Semestern öffentlich-rechtliche Bezüge ergänzt.</p>							
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)</p>							
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch							
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester							
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich							
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35							
<b>Prüfungsebene</b>								
<b>Credit-Points</b>	6 CP							
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.							
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1							
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform						
<b>LV 1</b>								
<b>LV 2</b>								
<b>LV 3</b>								
<b>Gesamtmodul</b>	<b>K3;M;H;P</b>							
<b>Wiederholungsprüfung</b>								
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
<b>LV 1</b>	Vorlesung	Unternehmensführung	2	34	26	0	0	60
<b>LV 2</b>	Vorlesung	Finanzierung & Budgetierung	2	34	26	0	0	60
<b>LV 3</b>	Vorlesung	Veranstaltungsrecht	2	34	26	0	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>180</b>



## BVM-112 - Vertiefung kommunikative und methodische Kompetenzen

BVM-112	6 CP								
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung kommunikative und methodische Kompetenzen								
<b>Modulcode</b>	BVM-112								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Kommunikationsstrukturen analysieren; Bewusstsein für kulturelle Selbstverortung und die Relativität der jeweils individuellen kulturellen Prägung sowie sensibler und kompetenter Umgang mit Gender- und Diversityfragen.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p>Stärkung der interkulturellen und kommunikativen Fähigkeiten, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Kommunikation zwischen unterschiedlich komplexen personalen und sozialen Systemen.</p> <p>Wahrnehmung kulturgebundener Wert- und Orientierungssysteme, Betrachtung verschiedener Kulturdimensionen. Verständnis für kommunikative sowie kulturelle Denk- und Verhaltensweisen entwickeln, um schließlich das eigene Verhaltensrepertoire zielführend erweitern zu können. Zudem werden Grundlagen für ein Verständnis der vielfältigen Zusammenhänge von Genderwissen und gesellschaftlichen Strukturen sowie inhaltliche und theoretische Perspektiven der Geschlechter- und Diversitätsforschung vermittelt.</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	6 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform							
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	P;R;H								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor-/ Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Vorlesung	Kommunikation psychologie		2	34	56	0	0	90
<b>LV 2</b>	Seminar	Interkulturelle Kompetenzen, Gender & Diversity		2	34	56	0	0	90
<b>Workload Modul insgesamt</b>								180	



## BVM-113 - Vertiefung Veranstaltungskonzeption und -technik

BVM-113

9 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Veranstaltungskonzeption und -technik								
<b>Modulcode</b>	BVM-113								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Planungs- und Realisierungskompetenz für Veranstaltungen.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Recherche, Analysieren und Strukturieren von Inhalten, Präsentation und schriftliche Darstellung der Ergebnisse; Kommunikationsfähigkeit (mit externen Kontakten).</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Veranstaltungskonzeption. Sie kennen die theoretischen Grundlagen der Erlebnisforschung, der Experience Economy und die Modelle des Event Design und sind in der Lage, diese auf die Veranstaltungskonzeption und -planung zu übertragen. Sie kennen die verschiedenen Veranstaltungsformate und verstehen, wie neuere Entwicklungen und Trends diese beeinflussen. Sie lernen die unterschiedliche Teilbranchen der Veranstaltungswirtschaft sowie deren Herausforderungen anhand praktischer Beispiele kennen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zum Bereich der Planung und des Aufbaus von Beschallungs-, Licht und Bühnenanlagen, um den technisch korrekten Ablauf von Veranstaltungen realisieren zu können. Sie sind geübt bei der Auswahl und Anwendung von zielführenden Techniken der Präsentation, der Veranstaltungstechnik sowie Special Effects bei Veranstaltungen aller Art.</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (3 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	9 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform							
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>LV 3</b>									
<b>Gesamtmodul</b>									
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Veranstaltungsk onzeption – Vertiefung		2	34	56	0	0	90
<b>LV 2</b>	Seminar	Praxiswerkstatt I		2	34	56	0	0	90

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 3	Seminar	Veranstaltungstechnik - Vertiefung		3	51	49	0	100
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>280</b>

## BVM-114 - Vertiefung Marketing

BVM-114

6 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Marketing								
<b>Modulcode</b>	BVM-114								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> vertiefte Kenntnisse des Marketingmanagementprozesses.</p> <p>Analysefähigkeit, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p><u>Selbst- und Sozialkompetenz:</u> Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation. Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu den einzelnen Phasen des Marketingmanagementprozesses. Sie kennen die Bestandteile einer Marketingkonzeption und können sie exemplarisch auf konkrete Projekte in Gruppenarbeiten anwenden. Die Studierenden haben Grundkenntnisse journalistischer Darstellungsformen für Online- und Printmedien. Sie sind in der Lage, situationsadäquate Entscheidungen für erfolgreiche Kommunikation in der Veranstaltungswirtschaft zu treffen und umzusetzen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der digitalen Marketingkommunikation.</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (3 SWS) Seminar (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	6 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	K3;H;P;R;E								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Marketingmana- gement II		3	51	39	0	0	90
<b>LV 2</b>	Seminar	Kommunikation spolitik II		2	34	56	0	0	90
<b>Workload Modul insgesamt</b>	180								

## BVM-115 - Praxisphase

BVM-115								30 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .								
<b>Modulbezeichnung</b>	Praxisphase							
<b>Modulcode</b>	BVM-115							
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>								
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Erster Studienabschnitt</li> </ul>							
<b>Modulverantwortliche/r</b>								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>								
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Fach- und Methodenkompetenz: Praxisorientierung</p> <p>Selbst- und Sozialkompetenz: (u.a. Teamwork, Umgang mit KollegInnen und KundInnen, Planung und Organisation, Durchführung und Evaluation von Veranstaltungen)</p>							
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen fundierten Einblick in die Arbeitsbereiche der Veranstaltungswirtschaft. Sie festigen den Berufswunsch Veranstaltungsmanager/in und das Ziel ihrer Ausbildung. In einem Bericht reflektieren sie die Position des Unternehmens in der Branche und beschreiben die eigene Arbeit sowie den Lernfortschritt.							
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Praktikum Praktikum							
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch							
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester							
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich							
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35							
<b>Prüfungsebene</b>								
<b>Credit-Points</b>	30 CP							
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.							
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1							
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform				
<b>LV 1</b>								
<b>LV 2</b>	B							
<b>Gesamtmodul</b>	B							
<b>Wiederholungsprüfung</b>								
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
<b>LV 1</b>	Praktikum	Praxisphase		0	0	0	0	0
<b>LV 2</b>	Praktikum	Bericht		0	0	0	0	0
<b>Workload Modul insgesamt</b>								0

## Zweiter Studienabschnitt

### BVM-201 - Angewandte BWL und Marketing I

BVM-201									8 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Angewandte BWL und Marketing I								
<b>Modulcode</b>	BVM-201								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>									
<b>Modulinhalte</b>									
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	8 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%; LV 4: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung				Prüfungsform				
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>LV 3</b>									
<b>LV 4</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	BÜ; P;R und								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Vorlesung	Personalmanagement und -führung	2	34	26	0	0	60	
<b>LV 2</b>	Übung	Personalmanagement-Übung	1	17	13	0	0	30	
<b>LV 3</b>	Seminar	Eventmarketing	2	34	56	0	0	90	
<b>LV 4</b>	Vorlesung	Sponsoring&Fundraising	2	34	26	0	0	60	
<b>Workload Modul insgesamt</b>									240

## BVM-202 - Angewandte methodische und kommunikative Kompetenzen

BVM-202								5 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Angewandte methodische und kommunikative Kompetenzen								
<b>Modulcode</b>	BVM-202								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	Fach- und Methodenkompetenz: Darstellen von Beobachtungen, Kennzahlen auswählen und berechnen, Erstellen von einfachen statistischen Konzepten, Anwendung von Statistik-Programmen Selbst- und Sozialkompetenz: Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit								
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden haben die Grundideen statistischen Denkens verinnerlicht und können einfache statistische Konzepte im Kontext der Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Sie sind in der Lage, Beobachtungen so darzustellen, dass die wesentlichen Strukturen erkennbar sind. Sie können angemessene Kennzahlen und Verfahren zur Charakterisierung von empirischen Daten auswählen und berechnen.								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Vorlesung (1 SWS) Übung (1 SWS) Vorlesung (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	5 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>LV 3</b>									
<b>Gesamtmodul</b>								<b>R; P; K2</b>	
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor-/ Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Vorlesung	Statistik		1	17	43	0	0	60
<b>LV 2</b>	Übung	Statistik-Übung		1	17	13	0	0	30
<b>LV 3</b>	Vorlesung	Vertiefung wiss- enschaftliches Arbeiten		2	34	51	0	0	85
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>175</b>	

## BVM-203 - Spezialisierung I: Veranstaltungskonzeption

BVM-203 7 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Spezialisierung I: Veranstaltungskonzeption
<b>Modulcode</b>	BVM-203
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

**Modulverantwortliche/r**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Kompetenzziele**

Fach- und Methodenkompetenz: Analyse- und Planungsmethoden des Risikomanagements; Prinzipien der Nachhaltigkeit sowie deren Umsetzung; Grundlagen sowie Methoden der Szenografie und von szenografischen Entwürfen; Konzeption und Planung von Veranstaltungen

Selbstkompetenz: Leistungsbereitschaft; Engagement und Motivation; Kreativität

Sozialkompetenz

**Modulinhalte**

Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Risiken einer Veranstaltung zu erkennen und zu bewerten und im Rahmen der Veranstaltungskonzeption und –planung zu integrieren. Die Studierenden verstehen Nachhaltigkeit als essenziellen Bestandteil der Veranstaltungskonzeption. Sie können die Teilbereiche einer Veranstaltung hinsichtlich Nachhaltigkeit bewerten und sind in der Lage, Veranstaltungskonzepte durch konkrete Vorschläge nachhaltiger zu gestalten. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Konzeption sowie Gestaltung und Inszenierung von Aufführungs- und Ausstellungsräumen. Sie kennen Techniken zur planerischen Umsetzung von Gestaltungsideen. Im Rahmen der Praxiswerkstatt reflektieren die Studierenden gemeinsam die im Rahmen der Praxisphase gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten und können diese im Rahmen einer Veranstaltung umsetzen.

**Lehrveranstaltungsformen**

Seminar (2 SWS)  
Seminar (2 SWS)  
Seminar (1 SWS)  
Übung (2 SWS)

**Unterrichtssprache** Deutsch

**Dauer in Semestern** 1 Semester

**Angebotsrhythmus Modul** jährlich

**Aufnahmekapazität Modul** 35

**Prüfungsebene**

**Credit-Points** 7 CP

**Modulabschlussnote** LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%; LV 4: 0%.

**Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs** 1

Prüfung Prüfungsvorleistung Prüfungsform

LV 1

LV 2

LV 3

LV 4

**Gesamtmodul** K2; E; P; R; BÜ; Pf (benotet)

**Wiederholungsprüfung**

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 1	Seminar	Risikomanagement		2	34	26	0	60
LV 2	Seminar	Nachhaltigkeit		2	34	26	0	60
LV 3	Seminar	Einführung Szenographie		1	17	13	0	30
LV 4	Übung	Praxiswerkstatt II		2	36	26	0	62
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>212</b>

## BVM-204 - Angewandte BWL und Marketing II

BVM-204 8 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Angewandte BWL und Marketing II
<b>Modulcode</b>	BVM-204
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

**Modulverantwortliche/r**

**Teilnahmevoraussetzungen**

<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fachkompetenz:</u> Einordnung von Qualitätsmanagement und Controlling für den Unternehmenserfolg; Verständnis für die Entwicklung des Marketing</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Operative Umsetzung von Tools für Qualitätsmanagement und Controlling; Analyse und Bewertung anhand von Marketingmodellen zur Maßnahmenausgestaltung</p>
-----------------------	---

<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Methoden und Instrumente der Qualitätssicherung einzuordnen und in Bezug auf ihren Stellenwert und ihre Praktikabilität untersuchen. Sie kennen Ziele und Methoden des Controllings, können diese anwenden und bewerten.</p>
---------------------	--

<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
---------------------------------	---

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
---------------------------	---------

<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
---------------------------	------------

<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
-------------------------------	----------

<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35
--------------------------------	----

<b>Prüfungsebene</b>	
----------------------	--

<b>Credit-Points</b>	8 CP
----------------------	------

<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.
---------------------------	-------------------------------

<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1
--	---

Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
---------	---------------------	--------------

<b>LV 1</b>		
-------------	--	--

<b>LV 2</b>		
-------------	--	--

<b>LV 3</b>		
-------------	--	--

<b>Gesamtmodul</b>	K3; M; P; R; H (benotet)	
--------------------	--------------------------	--

### Wiederholungsprüfung

Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor-/ Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
<b>LV 1</b>	Seminar	Qualitätsmanag- ement		2	34	56	0	90
<b>LV 2</b>	Vorlesung	Controlling		2	34	56	0	90
<b>LV 3</b>	Seminar	Zukunft Marketing		2	34	26	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>240</b>

## BVM-205 - Spezialisierung II: Veranstaltungskonzeption sowie methodische Kompetenzen

BVM-205

7 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Spezialisierung II: Veranstaltungskonzeption sowie methodische Kompetenzen
<b>Modulcode</b>	BVM-205
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

**Modulverantwortliche/r**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Kompetenzziele**

Fach- und Methodenkompetenz: Analyse und Planung von gastronomischen Konzepten in Bezug auf die Veranstaltungswirtschaft; Methoden und Techniken der Szenografie und von szenografischen Entwürfen

Selbstkompetenz: Leistungsbereitschaft; Engagement und Motivation; Kreativität; rhetorische Fähigkeiten

Sozialkompetenz: Teamarbeit; Kommunikationsfähigkeit

**Modulinhalte**

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen, gastronomische Grundlagen und neuere Entwicklungen im Catering-Bereich. Sie können den Zielen einer Veranstaltung entsprechende CateringKonzepte entwickeln. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse für die Gestaltung und Inszenierung von Aufführungs- und Ausstellungsräumen und sind in der Lage, diese im Rahmen eines räumlich-planerischen Entwurfs umzusetzen.

<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	7 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%; LV 3: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>LV 2</b>		
<b>LV 3</b>		
<b>Gesamtmodul</b>	P; R; E; Pf (benotet)	

<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor-/ Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
LV 1	Seminar	Ernährung&Cat ering	2	34	<div class="formatted-content ck-content"><p>- Bedeutung und Relevanz von Ernährung und Verpflegung in	26	0	0	60

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
				<p>der Wissenschaft</p> <p>Einordnung des Catering in den Gastronomie-Bereich</p> <p>Verpflegungsanlässe und Ermittlung der Gästebedürfnisse bei unterschiedlichen Veranstaltungsformen</p> <p>Betriebswirtschaftlich-organisatorischen Besonderheiten von Verpflegungsangeboten sowie des Catering Management: Hygienevorschriften, Kalkulation, u.a.</p> <p>Ernährungs- und Food Trends</p>				
<b>LV 2</b>	Seminar	Vertiefung Szenographie		2	34	26	0	60
<b>LV 3</b>	Seminar	Moderieren&Rhetorik		2	34	56	0	90
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>210</b>

## BVM-206 - Spezialisierung III: Wahlmodule (2 aus 3)

BVM-206									4 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Spezialisierung III: Wahlmodule (2 aus 3)								
<b>Modulcode</b>	BVM-206								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><b>Fach- und Methodenkompetenz:</b> Analyse und Planung logistischer Lösungen und digitaler Prozesse im Veranstaltungsbereich; Verständnis internationaler Geschäftstätigkeit und Vernetzung.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Eigenständigkeit; selbstbestimmtes Lernen; Engagement und Motivation</p>								
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul dient der Spezialisierung, Vertiefung von studiengangsrelevanten Inhalten.</p> <p>Aus den Wahlpflichtmodulen sind zwei von drei Fächern auszuwählen. Nach Besuch des Teilmoduls Veranstaltungslogistik sind die Studierenden in der Lage, logistische Aufgaben systematisch zu erfassen und adäquate Lösungen zu entwickeln. Im Teilmodul Internationales Event Management lernen die Studierenden die Charakteristika des internationalen Event Managements kennen und verstehen die Besonderheiten und damit verbundenen Herausforderungen. Nach Abschluss des Teilmoduls Digitalisierung verstehen die Studierenden die fundamentalen Auswirkungen der digitalen Transformation auf alle gesellschaftlichen Bereiche, insbesondere der Veranstaltungswirtschaft.</p>								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	4 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 3: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 3</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	P; R; E; <b>K2</b> ; Pf (benotet)								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor-/ Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	Veranstaltungs- logistik		2	34	26	0	0	60
<b>LV 3</b>	Seminar	Digitalisierung & digitale Prozesse		2	35	26	0	0	61

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
LV 2	Seminar	Internationales Event Management		2	34	26	0	0	60
<b>Workload Modul insgesamt</b>								<b>181</b>	

## BVM-207 - Spezialisierung IV: Interdisziplinäre Hochschulangebote

BVM-207	3 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Spezialisierung IV: Interdisziplinäre Hochschulangebote	
<b>Modulcode</b>	BVM-207	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<u>Selbstkompetenz</u> : Eigenständigkeit; selbstbestimmtes Lernen; Engagement und Motivation	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul dient der interdisziplinären Erweiterung der eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten.</p> <p>Das offene Teilmodul kann von den Studierenden dahingehend genutzt werden, sich fachliche Inhalte oder Kompetenzen anzueignen, die im Curriculum des Studiengangs nicht verankert sind oder keinen Schwerpunkt haben. Dies können z. B. fremdsprachliche Kurse oder Angebote in technischen, sozialwissenschaftlichen oder psychologischen Bereichen sein.</p>	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	3 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	Offenes Modul aus Hochschulangebot	
<b>SWS</b>	2	
<b>Workload Präsenz</b>	34	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	56	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	90	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Sommersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	35 ( Nach eigenen Interessen und Kompetenzzielen der Studierenden zu wählen. Das Angebot sollte aus dem Hochschulbereich stammen. )	

## BVM-208 - Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Einführung

BVM-208 5 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Einführung
<b>Modulcode</b>	BVM-208
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

**Modulverantwortliche/r**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Kompetenzziele**

Fach- und Methodenkompetenz: Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.

Selbstkompetenz: U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.

Sozialkompetenz: Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen

<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Stakeholdern im Sport- und Freizeitbereich. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung und sind mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Sport und Freizeit vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten
---------------------	--

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18
<b>Prüfungsebene</b>	
<b>Credit-Points</b>	5 CP
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1

Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
---------	---------------------	--------------

**LV 1**

<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)
--------------------	-----------------------

**Wiederholungsprüfung**

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar
<b>Veranstaltungstitel</b>	Grundlagen der Freizeitwissenschaft: Struktur, Geschichte & Entwicklung
<b>SWS</b>	3
<b>Workload Präsenz</b>	51
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	99
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0
<b>Workload insgesamt</b>	150
<b>Prüfungsform</b>	
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (

- Einführung Geschichte Sport und Freizeit

- Stakeholder im Sport- und Freizeitbereich
- Entwicklungsdynamik und Szenarien
- Zu den Themen jeweils:
  - o Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte
  - o Exkursionen
  - o Recherchen und Analysen
  - o Gastvorträge von Fachpraktikern
  - o Analyse von Case Studies
- Gruppenarbeiten

)

---

## BVM-209 - Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Einführung

BVM-209

5 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Einführung
<b>Modulcode</b>	BVM-209
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

**Modulverantwortliche/r**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Kompetenzziele**

Fach- und Methodenkompetenz: Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.

Selbstkompetenz: U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.

Sozialkompetenz: Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.

**Modulinhalte**

Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Stakeholdern der Messe- und Kongresswirtschaft. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung des gewählten Wahlschwerpunkts. Mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Messen und Kongresse sind sie vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	5 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)	
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	Grundlagen der Messe- und Kongresswirtschaft - Struktur, Geschichte & Entwicklung	
<b>SWS</b>	3	
<b>Workload Präsenz</b>	51	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	99	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	150	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	

**Aufnahmekapazität**

18 (

- Einführung Geschichte Messe- und Kongresswirtschaft
- Stakeholder der Messe- und Kongresswirtschaft
- Messegesellschaften, Messeaussteller, Messebesucher
- Stakeholder Kongresswirtschaft
- Folgen der Digitalisierung
- Internationale Messe- und Kongressmärkte
- Entwicklungsdynamik und Szenarien
- Zu den Themen jeweils
- o Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte
- o Exkursionen
- o Recherchen und Analysen
- o Gastvorträge von Fachpraktikern
- o Analyse von Case Studies  
Gruppenarbeiten

)

## BVM-210 - Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Einführung

BVM-210	5 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Einführung	
<b>Modulcode</b>	BVM-210	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenzen:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Akteuren und Teilbereichen des Tourismus. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung des gewählten Wahlschwerpunkts. Mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für die Hotellerie und den Tourismus sind sie vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	5 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)	
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-210-01 Grundlagen Tourismus - Struktur, Geschichte & Entwicklung	
<b>SWS</b>	3	
<b>Workload Präsenz</b>	51	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	99	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	150	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (	
	- Einführung Tourismus: Definition, Abgrenzung	

- Akteure und Teilbereiche der Tourismuswirtschaft
  - Angebot und Nachfrage im Tourismus
  - Ausgewählte Marktsegmente im Tourismus
  - Einführung Gastgewerbe/Beherbergung
  - Grundlagen Hotellerie
  - Events und Tourismus
  - Zu allen Themen:
    - o Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte
    - o Exkursionen
    - o Recherchen und Analysen
    - o Gastvorträge von Fachpraktikern
    - o Analyse von Case Studies
    - o Gruppenarbeiten
- )
-

## BVM-211 - Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Einführung

BVM-211	5 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Einführung	
<b>Modulcode</b>	BVM-211	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenzen:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Akteuren und Teilbranchen des Kunst- und Kulturbereichs. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung und sind mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Kunst und Kultur. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	5 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		E; H; P; Pf (benotet)
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-211-01 Grundlagen Kunst & Kultur - Struktur, Geschichte & Entwicklung	
<b>SWS</b>	3	
<b>Workload Präsenz</b>	51	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	99	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	150	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	18	

## BVM-212 - Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Vertiefung

BVM-212	6 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Vertiefung	
<b>Modulcode</b>	BVM-212	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Stakeholdern im Sport- und Freizeitbereich. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung und sind mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Sport und Freizeit vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	6 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		E; H; P; Pf (benotet)
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-212-01 Aktuelle Situation & Trends	
<b>SWS</b>	3	
<b>Workload Präsenz</b>	51	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	129	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	180	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	18	

## BVM-213 - Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Vertiefung

BVM-213 6 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Vertiefung
<b>Modulcode</b>	BVM-213
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	

<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen</p>
-----------------------	--

<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Stakeholdern der Messe- und Kongresswirtschaft. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung des gewählten Wahlschwerpunkts. Mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Messen und Kongresse sind sie vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.
---------------------	---

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18
<b>Prüfungsebene</b>	
<b>Credit-Points</b>	6 CP
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1

Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
---------	---------------------	--------------

<b>LV 1</b>	
<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)

<b>Wiederholungsprüfung</b>	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-213-01 Aktuelle Situation & Trends
<b>SWS</b>	3
<b>Workload Präsenz</b>	51
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	129
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0
<b>Workload insgesamt</b>	180
<b>Prüfungsform</b>	
<b>Angebotsrhythmus</b>	Sommersemester
<b>Aufnahmekapazität</b>	18

## BVM-214 - Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Vertiefung

BVM-214	3 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Vertiefung	
<b>Modulcode</b>	BVM-214	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenzen:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Akteuren und Teilbereichen des Tourismus. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung des gewählten Wahlschwerpunkts. Mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für die Hotellerie und den Tourismus sind sie vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	3 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		E; H; P; Pf (benotet)
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-214-01 Aktuelle Situation & Trends	
<b>SWS</b>	3	
<b>Workload Präsenz</b>	51	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	129	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	180	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Sommersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (	Schwerpunkte ergeben sich aus der aktuellen Situation und Trends:

- Folgen der Digitalisierung
- Fragen der Nachhaltigkeit
- Folgen des Generationenwechsels
- Disruptive Prozesse

Zu den Themen jeweils:

- Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte
- Exkursionen
- Recherchen und Analysen
- Gastvorträge von Fachpraktikern
- Analyse von Case Studies
- Gruppenarbeiten

)

---

## BVM-215 - Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Vertiefung

BVM-215 6 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Vertiefung
<b>Modulcode</b>	BVM-215
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

**Modulverantwortliche/r**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Kompetenzziele**

Fach- und Methodenkompetenzen: Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.

Selbstkompetenz: U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.

Sozialkompetenz: Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen

**Modulinhalte**

Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Akteuren und Teilbranchen des Kunst- und Kulturbereichs. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung und sind mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Kunst und Kultur. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18
<b>Prüfungsebene</b>	
<b>Credit-Points</b>	6 CP
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1

Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
---------	---------------------	--------------

**LV 1**

<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)
--------------------	-----------------------

**Wiederholungsprüfung**

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar
-------------------------------	---------

<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-215-01 Aktuelle Situation & Trends
----------------------------	--

<b>SWS</b>	3
------------	---

<b>Workload Präsenz</b>	51
-------------------------	----

<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	129
--------------------------------------	-----

<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0
---	---

<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0
--	---

<b>Workload insgesamt</b>	180
---------------------------	-----

**Prüfungsform**

<b>Angebotsrhythmus</b>	Sommersemester
-------------------------	----------------

<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (
--------------------------	------

- Analyse des Marktes „Kultur- und Kreativwirtschaft“

- Exkursionen zu Spielstätten
- Fachgespräche & Expert\*inneninterviews
- Vertiefung Musikveranstaltungen & -festivals
- Öffentliche Kulturträger
- Vergabe von öffentlichen Leistungen
  - Konzeptuelle Arbeit an den Fallbeispielen

)

---

## BVM-216 - Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Spezialisierung

BVM-216 3 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Spezialisierung
<b>Modulcode</b>	BVM-216
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	

<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen</p>
-----------------------	--

<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Stakeholdern im Sport- und Freizeitbereich. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung und sind mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Sport und Freizeit vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.
---------------------	---

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18
<b>Prüfungsebene</b>	
<b>Credit-Points</b>	3 CP
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1

Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
---------	---------------------	--------------

<b>LV 1</b>	
<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)

<b>Wiederholungsprüfung</b>	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-216-01 Fallbeispiele & Spezialisierung
<b>SWS</b>	1
<b>Workload Präsenz</b>	17
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	73
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0
<b>Workload insgesamt</b>	90
<b>Prüfungsform</b>	
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (
	- Exkursionen und Gastvorträge

- Recherche und Analyse von Fallbeispielen
  - Spezialgebiete des Sport- und Freizeitbereichs
- )
-

## BVM-217 - Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Spezialisierung

BVM-217 3 CP

In der Fassung des 1. Beschlusses vom **01.01.1970**.

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Spezialisierung
<b>Modulcode</b>	BVM-217
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	

<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>
-----------------------	---

<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Stakeholdern der Messe- und Kongresswirtschaft. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung des gewählten Wahlschwerpunkts. Mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Messen und Kongresse sind sie vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.
---------------------	---

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18
<b>Prüfungsebene</b>	
<b>Credit-Points</b>	3 CP
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1

Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
---------	---------------------	--------------

<b>LV 1</b>	
<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)

<b>Wiederholungsprüfung</b>	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-217-01 Fallbeispiele & Spezialisierung
<b>SWS</b>	1
<b>Workload Präsenz</b>	17
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	73
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0
<b>Workload insgesamt</b>	90
<b>Prüfungsform</b>	
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (

- Exkursionen und Gastvorträge

- Recherche und Analyse von Fallbeispielen
- Spezialgebiete der Messe- und Kongresswirtschaft

)

---

## BVM-218 - Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Spezialisierung

BVM-218	3 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Spezialisierung	
<b>Modulcode</b>	BVM-218	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenzen</u>: Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz</u>: U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u>: Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Akteuren und Teilbereichen des Tourismus. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung des gewählten Wahlschwerpunkts. Mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für die Hotellerie und den Tourismus sind sie vertraut. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	3 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		E; H; P; Pf (benotet)
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-218-01 Fallbeispiele & Spezialisierung	
<b>SWS</b>	1	
<b>Workload Präsenz</b>	17	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	73	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	90	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (	
	- Exkursionen und Gastvorträge	
	- Recherche und Analyse von Fallbeispielen	

- Spezialgebiete der Tourismus

)

---

## BVM-219 - Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Spezialisierung

BVM-219	3 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Spezialisierung	
<b>Modulcode</b>	BVM-219	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenzen:</u> Projektstrukturplan, Zeit- und Aufgabenplan, Recherche, selbständiges Erschließen von Informationen.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> U.a. die Konzepterstellung fördern und fördern Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Gruppenarbeiten stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Überblick zu den Akteuren und Teilbranchen des Kunst- und Kulturbereichs. Sie verfügen über Kenntnisse der Historie und der aktuellen Entwicklung und sind mit aktuellen Einflüssen und ihrer besonderen Relevanz für den Bereich Kunst und Kultur. Die Studierenden können dem Schwerpunkt entsprechende Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Gruppen und eigenständig planen, konzeptionieren, realisieren und bewerten.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	3 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>	E; H; P; Pf (benotet)	
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-219-01 Fallbeispiele & Spezialisierung	
<b>SWS</b>	1	
<b>Workload Präsenz</b>	17	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	73	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	90	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 (	
	- Exkursionen und Gastvorträge	
	- Recherche und Analyse von Fallbeispielen	

- Spezialgebiete des Kunst- und Kulturbereichs

)

---

## BVM-220 - Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit – Projekt

BVM-220			8 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .			
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit – Projekt		
<b>Modulcode</b>	BVM-220		
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>			
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>		
<b>Modulverantwortliche/r</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fachkompetenz:</u> Umsetzung der im 5. und 6. Fachsemester erworbenen Lernfelder im Sport- und Freizeitbereich in ein praktikabel umsetzbares Projekt</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Analysefähigkeit, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit</p>		
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden können eine dem jeweiligen Schwerpunkt entsprechende Veranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen analysieren und konzeptionieren.		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester		
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18		
<b>Prüfungsebene</b>			
<b>Credit-Points</b>	8 CP		
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.		
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1		
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform	
<b>LV 1</b>			
<b>Gesamtmodul</b>	E; Pf; H; P (benotet)		
<b>Wiederholungsprüfung</b>			
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar		
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-220-01 Veranstaltungskonzept und -projekt		
<b>SWS</b>	1		
<b>Workload Präsenz</b>	17		
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	223		
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0		
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0		
<b>Workload insgesamt</b>	240		
<b>Prüfungsform</b>			
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester		
<b>Aufnahmekapazität</b>	18 ( Die Studierenden sollen anhand differenzierter Studien aus dem Sport- und Freizeitbereich (Veranstaltungsformate, Themenbereiche, Organisationen der Veranstaltungswirtschaft) ein Raster wesentlicher Veranstaltungsmerkmale entwickeln, anhand derer sie einen Kurzentwurf für eine fiktive oder reale Veranstaltung planen und erstellen. )		

## BVM-221 - Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse – Projekt

BVM-221	8 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse – Projekt	
<b>Modulcode</b>	BVM-221	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fachkompetenz:</u> Umsetzung der im 5. und 6. Fachsemester erworbenen Lernfelder in der Messe- und Kongresswirtschaft in ein praktikabel umsetzbares Projekt.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Analysefähigkeit, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden können eine dem jeweiligen Schwerpunkt entsprechende Veranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen analysieren und konzeptionieren.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	18	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	8 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>	<b>E; Pf; H; P (benotet)</b>	
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-221-01 Veranstaltungskonzept und -projekt	
<b>SWS</b>	1	
<b>Workload Präsenz</b>	17	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	223	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	240	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	7-10 ( Präsentation und Diskussion der Konzepte und Projekte im Lichte aktueller Trends und Entwicklungen )	

## BVM-222 - Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus – Projekt

BVM-222	8 CP	
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .		
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus – Projekt	
<b>Modulcode</b>	BVM-222	
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fachkompetenz:</u> Umsetzung der im 5. und 6. Fachsemester erworbenen Lernfelder im Tourismus in ein praktikabel umsetzbares Projekt.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Analysefähigkeit, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden können eine dem jeweiligen Schwerpunkt entsprechende Veranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen analysieren und konzeptionieren.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	7-10	
<b>Prüfungsebene</b>		
<b>Credit-Points</b>	8 CP	
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.	
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
<b>LV 1</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		E; Pf; H; P (benotet)
<b>Wiederholungsprüfung</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-222-01 Veranstaltungskonzept und -projekt	
<b>SWS</b>	1	
<b>Workload Präsenz</b>	17	
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	223	
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0	
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0	
<b>Workload insgesamt</b>	240	
<b>Prüfungsform</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester	
<b>Aufnahmekapazität</b>	7-10 ( Präsentation und Diskussion der Konzepte und Projekte im Lichte aktueller Trends und Entwicklungen. )	

## BVM-223 - Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur – Projekt

BVM-223			8 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .			
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur – Projekt		
<b>Modulcode</b>	BVM-223		
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>			
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>		
<b>Modulverantwortliche/r</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fachkompetenz:</u> Umsetzung der im 5. und 6. Fachsemester erworbenen Lernfelder in den Bereichen Kunst und Kultur in ein praktikabel umsetzbares Projekt.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Analysefähigkeit, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit</p>		
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden können eine dem jeweiligen Schwerpunkt entsprechende Veranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen analysieren und konzeptionieren.		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar (1 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester		
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	7-10		
<b>Prüfungsebene</b>			
<b>Credit-Points</b>	8 CP		
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%.		
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1		
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform	
<b>LV 1</b>			
<b>Gesamtmodul</b>	<b>E; Pf; H; P (benotet)</b>		
<b>Wiederholungsprüfung</b>			
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar		
<b>Veranstaltungstitel</b>	BVM-223-01 Veranstaltungskonzept und -projekt		
<b>SWS</b>	1		
<b>Workload Präsenz</b>	1		
<b>Workload Vor- / Nachbereitung</b>	223		
<b>Workload selbstgestaltete Arbeit</b>	0		
<b>Workload Prüfung incl. Vorbereitung</b>	0		
<b>Workload insgesamt</b>	224		
<b>Prüfungsform</b>			
<b>Angebotsrhythmus</b>	Wintersemester		
<b>Aufnahmekapazität</b>	7-10 ( Präsentation und Diskussion der Konzepte und Projekte im Lichte aktueller Trends und Entwicklungen. )		

## BVM-224 - Abschlussarbeit und Kolloquium

BVM-224									15 CP
In der Fassung des 1. Beschlusses vom <b>01.01.1970</b> .									
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussarbeit und Kolloquium								
<b>Modulcode</b>	BVM-224								
<b>Semester der erstmaligen Durchführung</b>									
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsmanagement (Bachelor) &gt; Veranstaltungsmanagement 210 CP BVM, 1. Akkreditierungsfassung gültig ab WiSe 22/23 &gt; Zweiter Studienabschnitt</li> </ul>								
<b>Modulverantwortliche/r</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
<b>Kompetenzziele</b>	<p><u>Fach- und Methodenkompetenz:</u> Wissenschaftliche Arbeit mit wissenschaftlichen Methoden. <u>Selbstkompetenz:</u> Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Motivation</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>								
<b>Modulinhalte</b>	Mit der Abschlussarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftlich zu arbeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse sowohl in anwendungsorientierten als auch in übergeordneten gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen fundiert reflektiert anzuwenden.								
<b>Lehrveranstaltungsformen</b>	Seminar (1 SWS) Selbständige betreute Arbeit								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester								
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich								
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	8-12								
<b>Prüfungsebene</b>									
<b>Credit-Points</b>	15 CP								
<b>Modulabschlussnote</b>	LV 1: 0%; LV 2: 0%.								
<b>Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs</b>	1								
Prüfung	Prüfungsvorleistung			Prüfungsform					
<b>LV 1</b>									
<b>LV 2</b>									
<b>Gesamtmodul</b>	BAA								
	Prüfungsleistung in BVM 224-01: P und BVM-02: BAA								
<b>Wiederholungsprüfung</b>									
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe	
<b>LV 1</b>	Seminar	BVM-224-01 Examenskolloquium		1	1	73	0	0	74
<b>LV 2</b>	Selbständige betreute Arbeit	BVM-224-02 Wissenschaftliche Abschlussarbeit			0	0	360	0	360
<b>Workload Modul insgesamt</b>									434

